

Inhalt

I. Vorbemerkung	7
II. Beschreibungen des Untergangs Die schriftstellerischen Anfänge seit 1943	9
III. Die Suche nach dem Standort Die Zeit wirtschaftlicher Unsicherheit und die Wende zu zeitgenössischen Stoffen (1947–1951)	28
IV. Zufall und Notwendigkeit Die Kriminalerzählungen als Requiem auf den Detektiv- roman und das geschlossene Kunstwerk	46
V. Der Platz hinter dem Mond Die Schweiz als Arbeitsstätte, soziales Engagement und die beiden Welten (1951–1955)	64
XVI. Uns kommt nur die Komödie bei Die politische Begründung der Theatertheorie und ihre Konsequenzen	81
XVII. Kritik der Wohlstandsgesellschaft Bauen als Zerstörung, „Güllen“ und andere Fälle (1955–1960)	88
VIII. Die Ausmerzungen des Individuums Weltgeschichte in den ‚Physikern‘ und der Mensch ‚an sich‘ (1961–1965)	100
IX. Entmythologisierung der Politik Bearbeitungen und Endspiele (1966–1975)	113
X. Vom Sinn hinter dem Unsinn Versuch einer Musterkritik	149
XI. Anmerkungen	157
XII. Literaturverzeichnis	166
XIII. Zeittafel zu Leben und Werk	171